Basilika
St. Martin

Rochuskapelle

Kräuterkirche
St. Pankratius und
Bonifatius

Kapuzinerkirche
St. Laurentius

Heilige Dreikönige

Weihnachtsbrief

Pfarrbrief der Pfarrgruppe Bingen

Bingen • Gaulsheim • Kempten

Weihnachten 2022

Friede auf Erden! Ausschnittfotos aus dem Josefsaltar (Basilika) und dem Altarbild der Hl. Familie (Gaulsheim) | Fotos: Redaktion

BIN Pfarrgruppe. Kontakt. Impressum

Pfarrei St. Martin Telefon: 990740
Pfarrsekretär Burghard Nichell
pfarrei.bingen@bistum-mainz.de
www.pfarrei-bingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 09.30 – 12.30 Uhr; Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrei St. Pankratius und Bonifatius Telefon: 14448
Pfarrsekretärin Christa Mayer
pfarrei.gaulsheim@bistum-mainz.de
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00–16.30 Uhr
Donnerstag 9.30–11 Uhr

Pfarrei Hl. Dreikönige Telefon: 14368
pfarrei.kempten@bistum-mainz.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00–11 .00Uhr
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrer Markus Lerchl ..... markus.lerchl@bistum-mainz.de
Kaplan Benjamin Weiß .....benjamin.weiss@bistum-mainz.de
Gemeindereferentin Yvone Rueda Peña.. yvone.ruedapena@bistum-mainz.de
Pastoralreferent David Haub.....david.haub@bistum-mainz.de
Verwaltungsleiter Knut Wissenbach..... knut.wissenbach@bistum-mainz.de
Regionalkantor Alexander Müller.....alexander.mueller@bistum-mainz.de

Bankverbindung für Spenden:
IBAN: DE87 3706 0193 4004 1860 07 (Bingen)
IBAN: DE54 3706 0193 4001 7810 01 (Gaulsheim)
IBAN: DE62 3706 0193 4004 2400 01 (Kempten)

Impressum:
Pfarrgruppe Bingen (Herausgeber)
Redaktion: Pfarrer Markus Lerchl (verantwortlich),
Regina Hahn-Blaik, Reinhard Blaik (Layout), Sonja Bachmann, Irmgard Erff, Dr. Andreas Hemmersbach
Auf YouTube finden Sie unsere Beiträge unter „Pfarrgruppe Bingen", aktuelle Informationen auf der Homepage www.pfarrei-bingen.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Grußwort

Liebe Gemeindemitglieder,
auch in diesem Jahr wird es kein Weihnachtsfest werden, wie wir es zuvor gekannt haben: Immer noch breitet die Corona-Krise ihren Schatten über unsere Familienfeste und unser Kirchenprogramm. Aber auch der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie die damit einhergehende Energiekrise bereiten uns Sorgen.

Foto: Privat

Als Jesus geboren wurde, gab es auch eine Vielzahl von Herausforderungen: Israel war von Rom besetzt, die Menschen hatten es mit einer Marionettenregierung zu tun und ein Gesundheitssystem gab es noch nicht. Die sozialen Spannungen zwischen arm und reich waren groß. Kurz: Es war eine schwere Zeit, in der unser Gott Teil unserer Geschichte wurde. Wenn wir dieses Jahr Weihnachten feiern, dann wissen wir – wir sind trotz allem nicht allein. Unser Gott begleitet uns auf den Wegen unserer Zeit - deswegen brauchen wir den Mut nicht zu verlieren!

Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde vielfach Anknüpfungspunkte gibt, um Kontakte zu schließen und eben nicht allein zu sein. So hat seit September der Barbaratreff im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Basilika geöffnet. Es ist nur eine von zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten, die viele Freiwillige aus unseren Gemeinden im letzten Jahr gestemmt haben. So sei beispielhaft ganz besonders auf die Rochuswoche oder das Winzerfest hingewiesen. Ja: All denen, die sich in unseren Gemeinden engagieren, sich dort in den verschiedenen Bereichen einbringen, sei bereits auf diesem Weg ein herzliches „Vergelts Gott" gesagt: Ohne Sie würde hier gar nichts gehen. Schön, dass Sie da sind!

Schön auch, dass wir ökumenisch in vielen Bereichen zusammenhalten. Leicht beschwingt konnten die Weisen aus dem Morgenland von der Krippe weiterziehen. Diese Beschwingtheit und Zuversicht – die wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pfarrteams auch: Für Sie persönlich und allen, die Ihnen am Herzen liegen, für die Adventszeit, das Weihnachtsfest und auch für das kommende Jahr 2023! Wir freuen uns, wenn Sie an den Feiertagen mit uns Gottesdienst feiern!

Benjamin Weiß, Kaplan

Wie soll unser Pastoralraum zusammenarbeiten?

Diese Frage nach der künftigen Zusammenarbeit beschäftigte die Gemüter seit Beginn der Phase II des Pastoralen Weges, die Bischof Peter Kohlgraf im April ausgerufen hatte. Viele neue Arbeitsweisen, Gruppen und Gremien müssen her, breite Mitgestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten sind gefragt.

Das entscheidende Gremium der Pfarreiwerdung ist die so genannte „Pastoralraumkonferenz". Hier sind Vertreter:innen der verschiedenen Gemeinden, Gruppen und Kirchorte aus dem gesamten Pastoralraum vertreten. So besteht die Pastoralraumkonferenz des Pastoralraums Bingen aus beinahe 60 Personen, was sie selbstverständlich nicht zu einem Arbeitsgremium macht, sondern zu einem Entscheidungsgremium.

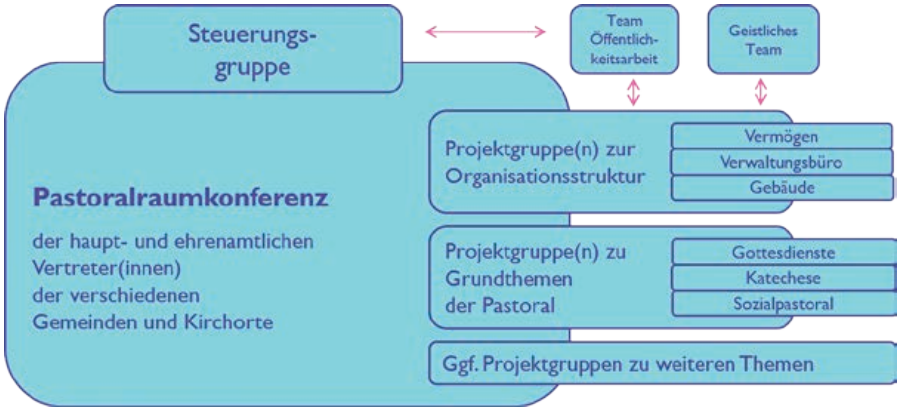
Die konkrete Arbeit an den wichtigen Themen erfolgt in „Projektgruppen". Zu sechs Themenfeldern sind Projektgruppen vorgesehen:

Gottesdienste	**Katechese**	**Sozialpastoral**
Vermögen	**Gebäude**	**Verwaltung**

Daneben werden zwei Querschnitt-Teams gebildet: ein „Geistliches Team", das die geistliche Komponente des Pastoralen Weges auch bei viel konzeptioneller Arbeit nicht aus dem Blick geraten lässt und ein „Team Öffentlichkeitsarbeit", das sich um dieselbe im Pastoralraum kümmert.

Eine „Steuerungsgruppe" behält den Überblick über den Prozess, hier laufen die Fäden zusammen. So viel zur Theorie.

Doch wie sieht es nun konkret aus im Pastoralraum Bingen?
Am 20. Juni 2022 konstituierte sich die Pastoralraumkonferenz in der Kirche St. Martinus, Gensingen. Zu diesem Anlass waren Domdekan Henning Priesel und Dr. Wolfgang Fritzen, Leiter der Koordinationsstelle Pastoraler Weg, aus Mainz gekommen.



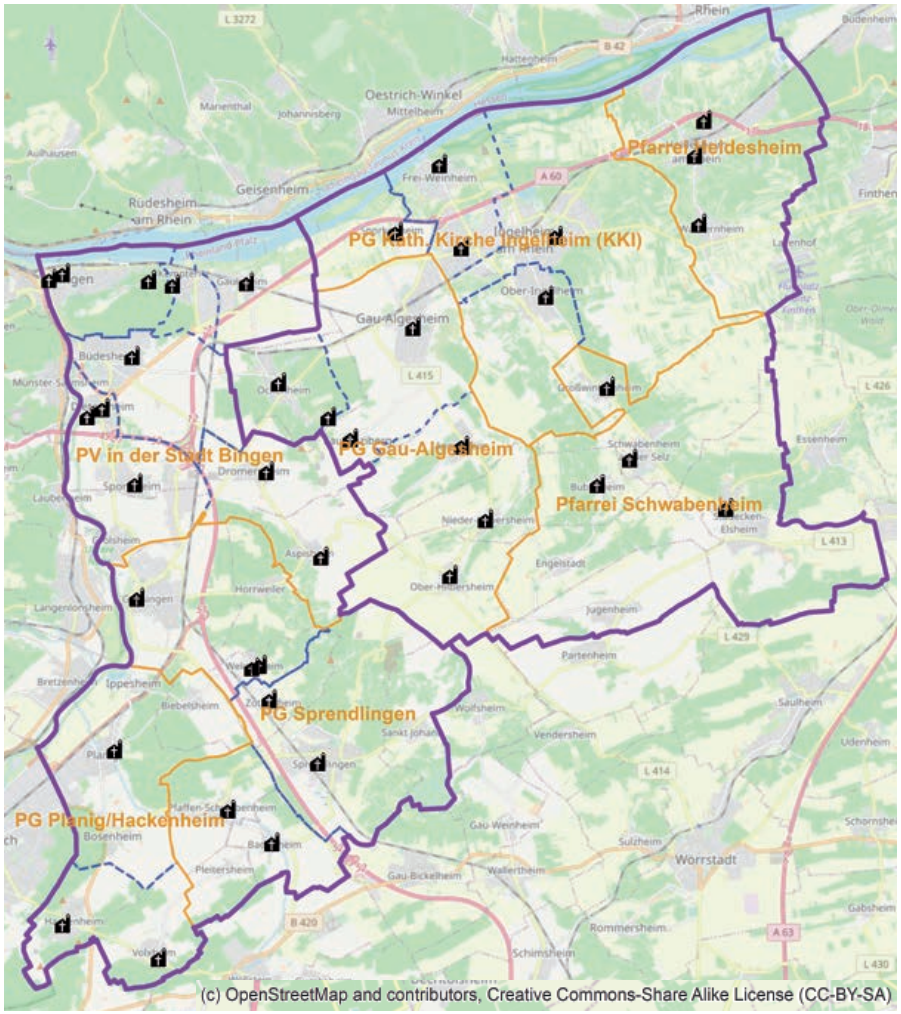
[Abb. Organisationsstruktur; Bildrechte: Bistum Mainz]

Aus der Konferenz bildeten sich die schon genannten Projektgruppen (neben den sechs Themen wurde auch an „Umwelt" und „Ökumene" Interesse geäußert) und die Teams. Außerdem wurde die Steuerungsgruppe gewählt.

Domdekan Henning Priesel (1.v.l.), Dr. Wolfgang Fritzen (1.v.r.) und die Steuerungsgruppe des Pastoralraums Bingen (v.l.n.r.): Pastoralreferent David Haub, Dr. Andreas Hemmersbach, Katja Kilz, Dr. Britta Leven, Pfarrer Markus Lerchl; Foto: privat

Die Kirchen v.l.n.r. St. Aureus und Justina, Büdesheim | St. Gordianus und Epimachus, Dietersheim | St. Gordianus, Planig | St. Georg, Sponsheim | Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, Pfaffen-Schwabenheim | St. Michael, Sprendlingen

Fotos: Regina Hahn-Blaik



Inzwischen haben alle Projektgruppen ihre Arbeit aufgenommen und sich mindestens einmal getroffen.

Einen Zwischenbericht gaben die einzelnen Gruppen in der zweiten Sitzung der Pastoralraumkonferenz am Vormittag des 12. November 2022 im Kloster Jakobsberg ab. Außerdem wurde an diesem Tag Herr Eugen Lutterbach in die Steuerungsgruppe nachgewählt. Doch der 12. November bot noch mehr: Alle interessierten Menschen waren am Nachmittag zur ersten Synode des Pastoralraums eingeladen, um sich über den aktuellen Stand zu informieren, auszutauschen und den Verantwortlichen ihre Meinung mitzugeben.

Pastoralraum Bingen

Ein breites Forum der Beteiligung

Bericht von der ersten Synode des Pastoralraums Bingen
Am Nachmittag des 12. November waren alle interessierten Menschen (nicht nur) aus den Gemeinden zu einer ersten Synode des Pastoralraums eingeladen. Der große Saal im Bildungshaus des Jakobsberges war gut gefüllt.

Nach einem geistlichen Einstieg durch Pfarrer Thomas Müller brachten Pfarrer Markus Lerchl und David Haub die Anwesenden mit einem Vortrag auf den aktuellen Stand. Dabei arbeiteten sie zunächst die Grundaufträge christlicher Gemeinden heraus (Gottesdienst, Glaubensverkündigung, Dienst am Nächsten, Gemeinschaft) und machten deutlich, dass es angesichts der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts den Pastoralen Weg als Neuorientierung braucht, um diese Grundaufträge weiterhin erfüllen zu können. Nach dieser Einführung kam die Organisationsstruktur des Pastoralraums Bingen zur Sprache.

Foto: Sonja Bachmann

Als „Herzstück" der Synode konnten die Anwesenden an acht Stellwänden und im persönlichen Gespräch den Projektgruppen ihre Meinungen, Ideen, Anregungen sowie Kritik mitgeben, die die Gruppen in ihre Arbeit einfließen lassen. Mit einem geistlichen Impuls von Frau Dr. Ingrid Ackermann-Grüger endete die erste Synode des Pastoralraums Bingen – weitere werden sicherlich folgen.

Leider konnte sich bislang noch kein Jugendrat konstituieren, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Pastoralraums, eine Stimme in der Pfarreiwerdung zu geben. Im nächsten Jahr wird ein neuer Versuch unternommen. Herzlichen Dank an alle, die haupt- oder ehrenamtlich Verantwortung übernehmen für eine zukunftsfähige Kirche im Pastoralraum Bingen!

David Haub

Liebe Gemeinde!

„Aus Drei mach' Sechs!"

Foto: sensum.de

Für unseren Pastoralraum gibt es bald eine wichtige Änderung: Neben meiner Tätigkeit als Pfarrer von Bingen, Gaulsheim und Kempten werde ich ab dem 1. Februar 2023 auch Pfarrer von Sprendlingen, Gensingen und Badenheim mit den dazugehörigen Filialen sein. Dies geschieht in Absprache mit und auf Wunsch von Pfr. Thomas Müller, der nach rund 30 Dienstjahren als leitender Pfarrer die Verwaltungsverantwortung abgeben möchte.

Pfarrer Müller wird ab dem 1. Februar 2023 als Vikar im Pastoralraum mitarbeiten und ab dann auch regelmäßig Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beisetzungen in unserer Pfarrgruppe halten. Er steht neben Kaplan Weiß und mir auch für seelsorgliche Gespräche u.a.m. zur Verfügung. Pfarrer Rüdiger Eckert behält auch nach dem 1. Februar 2023 seine Beauftragung für Sprendlingen, Gensingen und Badenheim.

Diese personellen Veränderungen erfordern nun ein höheres Maß an Organisation und Absprache. So werden wir Priester uns auf einen Plan einigen, wer an welchem Tag, in welcher Gemeinde Beerdigungsdienst hat. Ich bin auch dankbar, dass Pastoralreferent David Haub ab dem nächsten Jahr im Beerdigungsdienst mitarbeiten wird. Für mich persönlich bitte ich um Verständnis, wenn ich nicht mehr jeden Tag in Bingen zu sehen sein werde und viele Aufgaben delegieren muss. Ich bleibe aber gerne Ihr Pfarrer in Bingen, Gaulsheim und Kempten.

Markus Lerchl, Pfarrer

Pfarreigründung zum 01.01.2025 bestätigt

Mittlerweile ist es offiziell bestätigt: Aus dem Pastoralraum Bingen wird sich zum 01.01.2025 eine neue Pfarrei gründen. Damit hat das Bistum Mainz dem Votum der PGR des Pastoralraums entsprochen. Ein Patronat für die neue Pfarrei muss noch gefunden werden.
Zum 01.07.2023 beginnt somit Phase II B der Pfarreiwerdung – sozusagen die „heiße Phase", in der nach dem ersten Kennenlernen auch konkrete Dinge eingeführt und erprobt werden, um gut vorbereitet zu sein.

Pastoralraum Bingen

Prozessverlauf „Institutionelles Schutzkonzept"

Zentrales Ziel der Präventionsarbeit ist es, Kinder, Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene, vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen.
Der Prozess hat im Sommer 2022 begonnen. Es gab bereits erste Info- und Austauschtreffen und eine Fachtagung der Präventionsstelle des Bistums Mainz, an der unser leitender Pfarrer Markus Lerchl und Yvone Rueda Peña teilgenommen haben.

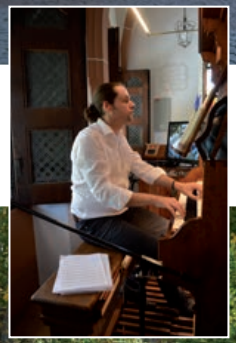
Gemeinsam mit Vertreter*innen verschiedener Gruppen und Kreise aus den jeweiligen Gemeinden wird das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) für den Pastoralraum Bingen bis April 2023 entwickelt und erarbeitet. Aus den jeweiligen Gemeinden des Pastoralraums Bingen hat sich am 7.11.2022 nun ein ISK-Team, bestehend aus 15 Personen, konstituiert, um am Schutzkonzept aktiv mitzuarbeiten.
Das Institutionelle Schutzkonzept wird in den kommenden Wochen auf der Grundlage einer „Risikoanalyse" erarbeitet, verfasst und somit für alle verbindlich geregelt werden.

Bis April 2023 wird sich das ISK-Team in regelmäßigen Abständen treffen und mit folgenden Themen auseinandersetzen: Motivation, Täter*innenperspektiven; Kultur der Achtsamkeit; Schutz- und Risikoanalyse; Verhaltenskodizes; Vorgehensweise im Verdachts- und Beschwerdefall; Qualitätsmanagement; Maßnahmen zur Stärkung der Kinder, Jugendlichen und schutz- oder hilfsbedürftigen Erwachsenen.
Unsere Präventionsarbeit basiert auf einer „Kultur der Achtsamkeit", bei der unsere Gemeindemitglieder aktiv informiert und eingebunden werden.

Falls Sie Fragen oder Anregungen zum Thema haben, melden Sie sich gerne unter:
yvone.ruedapena@bistum-mainz.de

Yvone Rueda Peña
Präventionsbeauftragte
GR im Pastoralraum Bingen

Rochusfest 2022 ... ... endlich wieder



Fotos: Hermann-Josef Gundlach und Ferdi Roos

P. Felix Rehbock OMI, Provinzial der Oblaten, bei der Verabschiedung von Pater Theisen und Pater Stollewerk vom Rochusberg am zweiten Rochussonntag.
Hauptzelebrant war Bischof Kohlgraf.

Pfarrer Wahl segnete im Rochus-Hochamt Ehrenamtliche, die zusammen mit ihren Hunden vom MHD auf den Besuchsdienst vorbereitet worden waren und dankte für den Einsatz.

Nachruf Pater Elmar Theisen OMI

Die Pfarrrgruppe trauert zusammen mit der Binger St. Rochusbruderschaft um

Pater Elmar Theisen OMI,

der am Sonntag, 16. Oktober 2022, im Alter von 84 Jahren heimgegangen ist.

Er versah 14 Jahre seinen priesterlichen Dienst an der Rochuskapelle, feierte unzählige Gottesdienste und hielt Trauungen und Taufen. Vielen Gruppen brachte er die Rochuskapelle bei Führungen nahe. In der Pfarrgruppe Bingen half er mit, indem er Gottesdienste und Vertretungen übernahm. Darüber hinaus prägte er die Binger St. Rochusbruderschaft als Präses.

Pater Elmar Theisen war ein Priester, der die Menschen liebte und ihnen das Evangelium nahebrachte. Das verschmitzte Lächeln war dabei sein Markenzeichen. So war er für viele ein Wegweiser, weil er selbst von einem tiefen frohmachenden Glauben geprägt war. Dankbar denken wir an sein Wirken im Weinberg des Herrn zurück.

Wir werden Pater Theisen ein ehrendes Andenken erhalten und weiter für ihn beten.

Für die Basilikagemeinde und die Pfarrgruppe Bingen

Markus Lerchl, Pfarrer

Gedächtnisort

Ein Buch, das alle in Erinnerung hält…(Maleachi 3,16)

Hebererkapelle wird Gedächtnisort für die Verstorbenen der Pfarrei

Seit einigen Monaten ist um 10 Uhr das Läuten einer Basilikaglocke zu hören, wenn ein Mensch aus unserer Pfarrgemeinde verstorben ist. Genannt wird dies „Ausläuten". Es ist gerade in diesen Zeiten eingeschränkter Begegnung eine wichtige Informationsquelle. Wie schnell geht es an uns vorbei, dass ein lieber Bekannter, die nette Dame aus dem Gottesdienst verstorben ist.

Foto: Ingrid Ackermann-Grüger

Aus dem gleichen Grund ist in der Pfarrer Heberer-Kapelle seit November ein Gedächtnisort eingerichtet, der an Allerheiligen 2022 eingesegnet wurde. In einem Buch sind dort die Verstorbenen verzeichnet, je nach Wunsch der Angehörigen mit persönlichem Text oder als kurze Verkündigung. So hat jeder von uns die Möglichkeit, in ganz eigenem Anliegen des/eines/r lieben Verstorbenen an diesem besonderen Ort zu gedenken.

Darüber redeten die miteinander,
die den HERRN fürchten.
Der HERR horchte auf und hörte hin.
Und man schrieb vor ihm ein Buch,
das alle in Erinnerung hält,
die den HERRN fürchten
und seinen Namen achten.

Maleachi 3,16

Foto: Regina Hahn-Blaik

Wir laden Sie herzlich ein, dort zu verweilen und für die Verstorbenen (nicht nur) der Pfarrgemeinde zu beten.

Ingrid Ackermann-Grüger und Ingrid Becker
für die kfd Bingen

Die Vollversammlung der kfd findet am 20. Januar 2023 um 15 Uhr in der Basilika statt. Dazu sind alle Frauen der Pfarrgruppe herzlich eingeladen.

Gaulsheim – Themengottesdienste

In Gaulsheim wurde die Reihe von Wortgottesdiensten zu verschiedenen aktuellen Themen fortgeführt. Gestaltet wurden diese jeweils von Gemeindemitgliedern aus Bingen, Kempten und Gaulsheim. Meistens fanden diese lebendigen Feiern mit modernen Liedern in der Kräuterkirche in Gaulsheim statt.

Höhepunkt in diesem Jahr war ein Wortgottesdienst mit 18 Kindern aus dem Haus St. Martin in Ingelheim im neuen, barrierefreien Naturschutzzentrum des NABU. In einem Puppenspiel mit einer Szene aus dem Buch Tobit im Alten Testament ging es um das Thema „Engel". So wie den jungen Tobit begleitet und beschützt uns alle ein Engel. Jedes Kind erhielt einen Handschmeichler als Erinnerung (geschnitzt von Joe Winter aus Gaulsheim).

Andere aktuelle Themen waren: Erntedank im Zeichen der Klimakrise, Unfriede auf unserer Welt, Lass uns einander Segen sein. Wir beschäftigen uns stets mit brennenden Fragen unserer Zeit – und davon gibt es viele.

Was macht diese Wortgottesdienste so besonders?
Die Gestaltung mit ausgewählter Musik, die Texte und Dekoration, ermöglichen es, mit allen Sinnen das Thema zu erfassen. Es versteht sich von selbst, dass das Wort Gottes stets im Mittelpunkt steht. Gerne kommen wir im Anschluss an die Gottesdienstfeier mit den Besuchern ins Gespräch. Das, was alle bewegt, kann im Austausch leichter getragen, ertragen und mit Freude geteilt werden. Zu unserer großen Freude kamen zu jedem unserer Wortgottesdienste Besucher aus verschiedenen Gemeinden und Menschen aus der Pfarrgruppe kamen in Kontakt. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Gaby Müller, Fotos Sonja Bachmann

Herzlichen Glückwunsch zur Firmung!

Eine Premiere war die diesjährige Firmung: Erstmals fanden Firmvorbereitung und Firmgottesdienst als Projekt des gesamten Pfarreienverbundes Bingen (Bingen, Gaulsheim, Kempten, Büdesheim, Dietersheim, Dromersheim) statt.

In den drei Monaten der Vorbereitung hatten die Jugendlichen die Chance, sich mit den Fragen nach der eigenen Identität, den eigenen Werten und Vorstellungen zu beschäftigen – und damit, wer Gott, Jesus Christus und der Heilige Geist eigentlich sind, was sie ihnen bedeuten und wie ein Leben als Christ in der heutigen Zeit aussehen kann.

Am 19. November 2022 empfingen schließlich 26 Jugendliche in der Basilika Bingen das Sakrament der Firmung durch Ehrendomkapitular Michael Ritzert aus Mainz.

Ganz herzlich gratulieren wir allen Neugefirmten:

Louisa Besseler, Dietersheim
Philipp Brilmayer, Bingen
Charlene Daniel, Grolsheim
Lorena Delle Site, Büdesheim
Yara Dorweiler, Dietersheim
Minu Heinrich, Bingen
Maximilian Hierold, Kempten
Patrick Hierold, Kempten
Jason Hohlfeld, Kempten
Gabriel Jung, Grolsheim
Teresa Kind, Dromersheim
Philip Michael Klee, Dietersheim
Gina Julie Klemm, Trechtingshausen
Michelle Kohlmeier, Büdesheim
Mackenzie Martin, Bad Kreuznach
Aidan Neal, Bingen
Jule Marie Paul, Kempten
Bruno Putignano, Bingen
Giorgio Putignano, Bingen
Eva Quint, Bingen
Tobias Reths, Büdesheim
Fabienne Schindler, Büdesheim
Lennart Schlösser, Bingen
Lisa Sophie Spanier, Grolsheim
Johanna Vucenovic, Bingen
Ana Walter, Kempten

David Haub, Pastoralreferent

Aus dem Leben der Pfarrgruppe

Foto: Hermann-Josef Gundlach

Nach zwei Jahren ohne Fronleichnamsprozession konnte in diesem Jahr die Gemeinde wieder die Monstranz mit dem HERRN durch die Straßen tragen. Vor dem Krankenhaus, dem Stift St.Martin und auf dem Neff-Platz (Foto) standen die Altäre zum Innehalten und Beten.

Foto: Christian Wucher

Im Juli verabschiedete sich Kaplan Pater Febin mit einem Hochamt in der Basilika in syro-malabarischem Ritus aus der Pfarrgruppe. Die Priester trugen zu diesem Anlass indische Gewänder.

Aus dem Leben der Pfarrgruppe

Die Ministrantinnen und Ministranten von Bingen präsentieren stolz ihre neuen Gruppenleiter und freuen sich auf eine schöne Zeit mit viel gemeinsamem Spiel und Spaß. Die Gruppenstunden finden montags, 16:30 - 17:30 Uhr im Pfarrzentrum statt. (Links oben: Philipp Brilmayer, rechts oben: Gino Klemm, links unten: Eva Vollmer, rechts unten: Helena Kolb)
Kontakt: ministranten.bingen@gmx.de
Folgt uns auf Instagram: ministranten_st.martin_bingen

Foto: Philipp Straßburger

Foto: Christian Wucher

Ein tolles Erlebnis war der Besuch der Messdienerinnen und Messdiener aus Groß-Zimmern im Oktober, die das Hochamt in der Basilika mitgefeiert haben.

Aus dem Leben der Pfarrgruppe

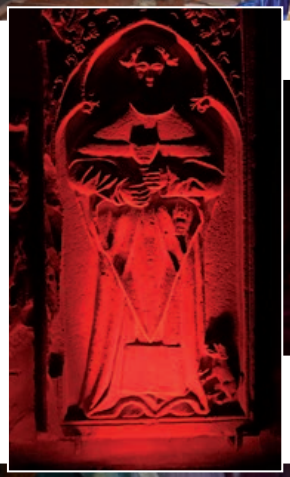
Im Sommer durften die Schafe aus der Krippe der Basilika mal baden. Ihr Fell wurde von Familie Bauhardt-Brilmayer gereinigt und dann in der Sonne getrocknet. Frisch gebadet, können die Schafe nun wieder ihren Dienst an der Krippe tun. Fotos: Familie Bauhardt-Brilmayer

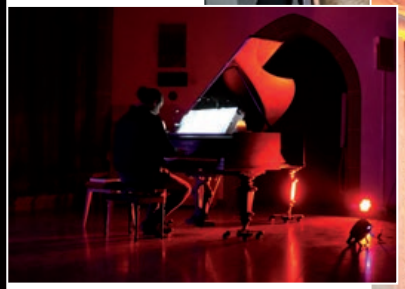
Einzigartig ist der würzige Kräuterduft in der Gaulsheimer Kräuterkirche, wenn an Mariä Himmelfahrt im Hochamt die von fleißigen Händen in der Natur gesammelten Würzwischkräutersträuße gesegnet werden. Viele Gläubige kommen inzwischen aus nah und fern, um die feierliche Kräuterweihe mitzufeiern. Etwas Besonderes ist auch das liturgische Gewand, auf dem die Gottesmutter Maria zu sehen ist. Dieses Gewand wird nur an Mariä Himmelfahrt vom Priester in Gaulsheim getragen. Foto und Text: Sonja Bachmann

Tod und Teufel in der Basilika

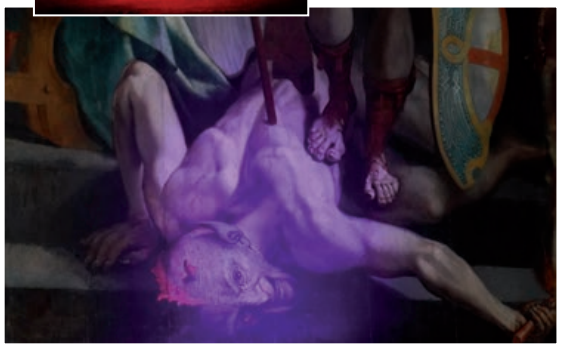
Halloween? Eine große Schar von jungen und auch älteren Gästen strömte zu der etwas anderen Entdeckungstour durch die Basilika! Geister, Skelette, Hexen und andere unheimliche Gestalten ließen sich von Regina Schäfer, Luise Lutterbach und Pfarrer Markus Lerchl durch die dunkle Kirche führen, in der Teufel und Grabstätten schauerlich beleuchtet waren und das Fegefeuer flackerte. Es schien aber so, als hätte der Teufel nicht die Oberhand, angesichts mutiger Christen und einem liebenden Gott! Nach jeder der 5 Führungen gab es Süßes und Saures im Schöpfungsgarten. Beleuchtung: Matthias Conrad

Fotos:
Rainer Lutterbach





Spannende Musik von Alexander Müller.



Interview mit Schwester Noble Maria

Irmgard Erff sprach mit der indischen Herz-Jesu-Schwester nach ihrer Versetzung nach Rüdesheim.

Wie lange waren Sie in Bingen?
Schwester Noble: 2011 gründeten die Herz Jesu Schwestern anläßlich ihres 100 jährigen Jubiläums in Bingen einen Konvent. Ich kam Anfang 2011 nach Bingen und wohnte zunächst mit den Borromäerinnen zusammen, die Bingen jedoch im Laufe des Jahres 2013 verließen.
Meine Mitschwestern, die nach und nach kamen, absolvierten im Heilig-Geist-Hospital ein Praktikum und beschlossen zu bleiben, denn es hat ihnen sehr gut gefallen.

Welches Aufgabengebiet war Ihnen anvertraut?
Schwester Noble: Ab dem 3.1.2011 arbeitete ich als Krankenschwester. Zunächst war mir alles fremd und ich habe mich nicht wohlgefühlt. Doch die Menschen haben mich so angenommen wie in meiner Heimat. Meine Berufung ist es, als Ordensschwester zu leben, und so habe ich die besondere Aufgabe, für die Menschen zu arbeiten, getreu den Worten Jesu „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe". Ich möchte die Liebe Gottes weitergeben. Das ist für mich wichtig!
So bin ich für die Menschen da, egal, ob am Krankenbett, dem Dienst in der Kirche oder auf der Straße und beim Einkaufen. Überall kann ich meine Berufung leben und die Liebe Gottes verkünden. Gerne haben wir den Dienst in der Kapuzinerkirche von den Borromäerinnen übernommen und positive Rückmeldungen erfahren. Dabei merke ich, dass ältere Menschen noch eine bessere Beziehung zu Ordensschwestern haben.
Sehr belastend empfinde ich das Leben und Arbeiten mit Corona. Viele Menschen wurden depressiv und brauchten die Nähe von Mitmenschen. Gerade dann brauchen wir den Glauben an Gott: er ist der Therapeut und die Mutter Gottes seine Therapeutin. Wir müssen schauen, was Jesus in der Bibel sagt.

Gibt es besondere Ereignisse, die Ihnen aus der Zeit in Bingen in Erinnerung sind?
Schwester Noble: Es sind die Menschen, die mir begegnet sind. Sie kamen auf mich zu, sprachen mich an:
„Schwester, ich habe eine Frage", oder „Können Sie mir helfen?" Egal, ob im Krankenhaus, in der Kirche oder auf der Straße. Diese Begegnungen haben mich sehr berührt.

Warum haben Sie Bingen verlassen?
Schwester Noble: Normalerweise ist es in unserem Orden so geregelt, dass wir alle drei Jahre in eine neue Wirkungsstätte wechseln. Es gibt jedoch gerade für Lehrerinnen, Krankenschwestern o.Ä. die Ausnahme, erst nach sechs Jahren zu wechseln. Damals wurde ich auch gefragt. Ich wollte aber gerne noch in Bingen bleiben, so wurden jetzt elf Jahre daraus. Wir sollen in unserem Ordensleben öfter neue Menschen kennenlernen – nur Routine ist nicht gut.

Welche Aufgaben haben Sie jetzt in Rüdesheim?
Schwester Noble: In Bingen, wie auch hier bin ich Oberin, d.h. ich bin für alle Schwestern Ansprechpartnerin. Wir arbeiten alle das Gleiche.
Wir leben hier mit sechs Mitschwestern zusammen und neben unseren Gebetszeiten ist unsere Hauptaufgabe die Arbeit im Krankenhaus und die seelische Unterstützung der Menschen dort und in der Gemeinde. Dabei begleiten wir gerne unseren indischen Seelsorger bei seinen zahlreichen Aufgaben.

Gibt es noch etwas, was Sie den Bingern mitteilen möchten?
Schwester Noble: Mir tut es weh, dass viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen aus der Kirche austreten. Wir sollten auch offen sein für Veränderungen.
Die Liebe zu Gott muss gepflegt werden und die Binger und alle Menschen sollen in Frieden miteinander leben!

Fotos: Irmgard Erff (2x) und Regina Hahn-Blaik (1x)

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Bingen

Kurzfristige Änderungen der Gottesdienstordnung sind möglich!
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrgruppe

www.pfarrei-bingen.de

Gottesdienste von 11. bis 16. Dezember 2022

Sonntag, 11. Dezember 2022 3. Adventssonntag (Gaudete)

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
10:00	Rochuskapelle	Hochamt
17:00	Gaulsheim	Adventskonzert der Musikvereinigung Bingen-Gaulsheim

Montag, 12. Dezember 2022

18:00	Kapuzinerkirche	Roratemesse

Dienstag, 13. Dezember 2022 Hll. Lucia und Odilia

18:00	Gaulsheim	Bußgottesdienst
18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier
18:45	Kapuzinerkirche	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 14. Dezember 2022 Hl. Johannes vom Kreuz

09:00	Basilika St. Martin	Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Dezember 2022

18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier mit Vesper

Freitag, 16. Dezember 2022

17:00	Kapuzinerkirche	Eucharistische Anbetung
18:00	Kapuzinerkirche	Roratemesse
18:00	Kita Kempten	Friedensgebet
18:00	Gaulsheim	Rosenkranzgebet

Gottesdienste von 17. bis 21. Dezember 2022

Samstag, 17. Dezember 2022

11:30	Kapuzinerkirche	Orgelmusik zur Adventszeit
16:30	Rochuskapelle	Adventsliedersingen
17:00	Basilika St. Martin	Vorabendmesse
18:30	Kempten	Vorabendmesse

Sonntag, 18. Dezember 2022 4. Adventssonntag

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
10:00	Rochuskapelle	Hochamt
17:00	Basilika St. Martin St. Martin	Adventskonzert der Chöre an der Basilika

Montag, 19. Dezember 2022

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
18:00	Kapuzinerkirche	Roratemesse

Dienstag, 20. Dezember 2022

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
18:00	Gaulsheim	Roratemesse
18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier
18:45	Kapuzinerkirche	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 21. Dezember 2022

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
09:00	Basilika St. Martin	Eucharistiefeier

Gottesdienste von 22. bis 25. Dezember 2022

Donnerstag, 22. Dezember 2022

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
08:00	Basilika St. Martin	Ökum. Schulgottesdienst des SGG
18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier mit Vesper

Freitag, 23. Dezember 2022

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
17:00	Kapuzinerkirche	Eucharistische Anbetung
18:00	Kapuzinerkirche	Roratemesse
18:00	Gaulsheim	Rosenkranzgebet

Samstag, 24. Dezember 2022 Heiliger Abend
Kollekte: Adveniat – für die Kirche in Lateinamerika

06:30	Basilika St. Martin	Frühschicht
15:00	Basilika St. Martin	Kinderkrippenfeier mit Kindersegnung
15:30 bis 17:30		Krippenweg (s. eigene Information)
16:30	Rochuskapelle	Ökumenischer Gottesdienst **(Außenaltar)**
17:00	Gaulsheim	Christmette
18:00	Basilika St. Martin	Musikalischer Gottesdienst
19:30	St. Hildegardishaus	Christmette
22:00	Rochuskapelle	Jugendgottesdienst
22:30	Basilika St. Martin	Christmette
24:00	Rochuskapelle	Christmette

Sonntag, 25. Dezember 2022
Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten
Kollekte: Adveniat – für die Kirche in Lateinamerika

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
10:00	Kempten	Hochamt
18:00	Kapuzinerkirche	Weihnachtsvesper

Gottesdienste von 26. bis 31. Dezember 2022

Montag, 26. Dezember 2022 Fest des hl. Stephanus
2. Weihnachtsfeiertag

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
11:30	Gaulsheim	Hochamt mit Segnung des Johannesweins
18:00	Ev. Johanneskirche	Ökumenischer musikalischer Gottesdienst

Dienstag, 27. Dezember 2022 Hl. Apostel und Evangelist Johannes

18:00	Gaulsheim	**kein** Gottesdienst
18:00	Rochuskapelle	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannes-weins Zelebrant und Prediger: Pfr. Walter Mückstein
18:45	Kapuzinerkirche	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 28. Dezember 2022 Fest der Unschuldigen Kinder

09:00	Basilika St. Martin	Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Dezember 2022 5. Tag der Weihnachtsoktav

18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier mit Vesper

Freitag, 30. Dezember 2022 6. Tag der Weihnachtsoktav

17:00	Kapuzinerkirche	Eucharistische Anbetung
18:00	Kapuzinerkirche	Abendmesse
18:00	Gaulsheim	Rosenkranzgebet
18:00	Kita Kempten	Friedensgebet

Samstag, 31. Dezember 2022 Silvester

14:30	Basilika St. Martin	Trauung
17:00	Basilika St. Martin	Jahresschlussmesse
17:30	Kempten	Jahresschlussandacht
18:00	Gaulsheim	Jahresschlussmesse

Gottesdienste von 1. bis 7. Januar 2023

Sonntag, 1. Januar 2023 Hochfest der Gottesmutter
Weltfriedenstag Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Rochuskapelle	Hochamt
11:30	Kempten	Hochamt
15:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier in italienscher Sprache
18:00	Basilika St. Martin	Hochamt anschließend Barbaratreff

Montag, 2. Januar 2023

18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Januar 202 hl. Namen Jesu

18:00	Gaulsheim	Eucharistiefeier
18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier
18:45	Kapuzinerkirche	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 4. Januar 2023

09:00	Basilika St. Martin	Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar 2023

18:00	Kapuzinerkirche	Vorabendmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Vesper

Freitag, 6. Januar 2023 Hochfest Erscheinung des Herrn

18:00	Dreikönigkirche Kempten	Hochamt zum Patronatsfest mit den Sternsingern, anschl. Neujahrsempfang der Pfarrgruppe

Samstag, 7. Januar 2023

14:00 bis 15:30	Rochuskapelle	Segenszeit der Sternsinger
15:00	Basilika St. Martin	Tauffeier
17:00	Basilika St. Martin	Vorabendmesse
18:30	Gaulsheim	Vorabendmesse mit den Sternsingern

Gottesdienste von 8. bis 15. Januar 2023

Sonntag, 8. Januar 2023 Fest der Taufe des Herrn
Kollekte: Afrikatag (Missio)

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
10:00	Rochuskapelle	Hochamt
14:00 bis 15:30	Rochuskapelle	Segenszeit der Sternsinger

Montag, 9. Januar 2023

18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Januar 2023

18:00	Gaulsheim	Eucharistiefeier
18:00	Kapuzinerkirche	**kein** Gottesdienst
18:45	Kapuzinerkirche	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 11. Januar 2023

09:00	Basilika St. Martin	Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar 2023

18:00	Kapuzinerkirche	Eucharistiefeier mit Vesper

Freitag, 13. Januar 2023

18:00	Basilika St. Martin	Hour of Power, Leitwort: Du bist ein Gott, der mich sieht (Genesis 16,13)
18:00	Gaulsheim	Rosenkranzgebet
18:00	Kita Kempten	Friedensgebet

Samstag, 14. Januar 2023

17:00	Basilika St. Martin	Vorabendmesse
18:30	Kempten	Vorabendmesse

Sonntag, 15. Januar 2023 2. Sonntag im Jahreskreis A

08:30	St. Hildegardishaus	Eucharistiefeier
10:00	Basilika St. Martin	Hochamt
10:00	Rochuskapelle	Hochamt

„In Deinem Haus bin ich gern“

Die Johanneskirchengemeinde hat die Wiedereinweihung ihrer Kirche mit viel Freude und vielen Freunden gefeiert. Fast abgeschlossen sind die Sanierungsarbeiten, jetzt kann die Kirche wieder für Gottesdienste und Konzerte besucht werden – und auch einfach mal so.

Am 9. Oktober war der große Tag mit Festgottesdienst und Empfang unter dem Motto „In Deinem Haus bin ich gern“. Der ganze Kirchraum war voller Gesang, als der Chor unter der Leitung von Stefan Speyer den Gottesdienst eröffnete. Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Gruppen der Gemeinde und der ökumenischen Initiativen deckten zusammen den Altar. Pfarrerin Heike Corell und Dekan Olliver Zobel leiteten durch den festlichen Gottesdienst und Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer ermutigte in ihrer Predigt, sich neu vertraut zu machen mit der alten und jetzt doch anderen Johanneskirche. „Gott selbst braucht keine Räume. Aber wir selbst brauchen Räume, die für uns Zufluchtsräume sind, weil in ihnen der Name Gottes wohnt. Wir brauchen Räume, in denen wir Stille und uns selbst finden, in denen wir durch die Maßstäbe Gottes zurechtgerückt werden.“

Herzliche Verbundenheit kam in den Grußworten der Stadt, des früheren Pfarrers und jetzigen Dekans Olliver Zobel, der Nachbargemeinde und der Ökumene von Pfarrer Lerchl, Kaplan Weiß, Pastorin Barker und Herrn Meyer zum Ausdruck. Natürlich durfte der Dank an das Architekturbüro Lessing, an das Handwerk, die Landeskirche und die Bauherrinnen-Vertretung nicht fehlen. Nun ist die Johanneskirche wieder ein Ort der Begegnung für Gott und Menschen.

Tanja Brinkhaus-Bauer, Pfarrerin

Fotos: Ev. Johanneskirchengemeinde

Ökumene in Bingen

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrgruppe Bingen!

Wir als Fels Gemeinde senden herzliche Weihnachtsgrüße und Segenswünsche für das Neue Jahr.

Foto: Fels Gemeinde

Wir sind dankbar, dass wir immer mal wieder in der Rochuskapelle Unterschlupf finden konnten während der Covid-Krise und freuen uns über die gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten: Pfingsten, das Gedenken an den Reichspogromtag, die Schöpfungsgottesdienste und insbesondere das ökumenische Friedensgebet jeden Dienstag, um nur einige zu nennen.
Möge Gott unsere Planungen und Aktivitäten segnen, damit sie uns und anderen Menschen zum Segen werden.
Persönlich bin ich dankbar für die vielfältigen Beziehungen im neu geschaffenen Ökumene-Forum und in Churches for Future (C4F).
Mögen die Worte des Engels im Neuen Jahr wahr werden: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“.

Ihre Pastorin Ingeborg Barker , Fels Gemeinde Bingen

Besuch aus aller Welt

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen fand vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe, Deutschland, statt. Das Thema des weltweiten Treffens war: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“. Mit einem Appell zur „Heilung des Planeten“ ging das Treffen zu Ende. Am 3. September unternahmen die Delegierten in kleineren Gruppen von Karlsruhe aus Fahrten in die Umgebung und besuchten Gemeinden, in denen es positive ökumenische Erfahrungen gibt.
So kam auch eine Gruppe zur ev. Johannesgemeinde nach Bingen. Dort wurden die Gäste aus Karlsruhe sehr herzlich von Pfarrerin Brinkhaus-Bauer und vielen Menschen aus der Ökumene in Bingen begrüßt.

Foto: Ev. Johanneskirchengemeinde

Ökumenische MiniKirche für Kinder bis zum Schulalter

Einmal im Monat sind Familien mit Kindern bis zum Schulalter eingeladen zu einem kurzen, lebendigen Gottesdienst. Die MiniKirche wandert zwischen den Gemeinden. Lernt mit uns verschiedene Gottesdienstorte in Bingen kennen.

Der nächste ökumenische MiniKirchen-Gottesdienst findet statt:
Sonntag, **15. Januar 2023 um 11:30 Uhr**
in der **Basilika**
Thema: steht noch nicht fest

Es freuen sich auf Sie und Euch das ökumenische MiniKirchen-Team
mit Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer

Foto: Wolfgang Schiwek

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird durch ein Kind in Bethlehem entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinder nach Deutschland. Auch in diesem Jahr holen es die Pfadfinder des Martin-Niemöller-Stamms wieder nach Bingen und bringen es in unsere Kirchen.

Ökumene in Bingen

Der Lauf-Treff von Kirche in Bewegung trifft sich in der Winterzeit montags um 18:05 Uhr am Rhein-Nahe-Eck. Ökumenisch und aus der Region zusammenkommen, ein geistlicher Impuls, gemeinsames Aufwärmen und dann im eigenen Tempo in Bewegung sein. Gerne dürfen Sie /darfst Du mitlaufen. Es tut sooo gut!

Tanja Brinkhaus-Bauer

churches for future

Am 3.September durften auch wir einen Teil der Abordnung des Ökumenischen Rates der Kirchen in der Johannesgemeinde empfangen und unsere Arbeit vor Ort vorstellen. Menschen aus Togo, den Fidschi-Inseln, USA, Irland und....Es war ein sehr liebevolles, interessiertes, reiches Gespräch von beiden Seiten. Und es war auch ein Moment der Beschämung zu hören, wie Menschen jetzt schon mit der Klimakrise, z. B. mit Umsiedelung kämpfen müssen, während wir im reichen industriellen Norden Mitverursacher dieser Veränderungen sind und im Wohlstand leben.

Ein weiteres großes Event war unser ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in der Basilika mit dem Motto „Soviel Du brauchst". Ein Gottesdienst, der unter dem Thema des Teilens, des Tauschens, des sich Zurücknehmens stand, begleitet von wunderbarer Musik, fröhlichem Anspiel, politischer Reflexion und dem heiligen Geist, der uns begleitete.

Im Moment planen wir das Jahr 2023, sehr wahrscheinlich in Zusammenarbeit mit der VHS unter der Überschrift „vernetzt - Gemeinwohl - Ökonomie".

Einige Highlights sind geplant: ein Film, Vorträge mit Referenten zu unseren Themen, Arbeitskreise unter dem Motto „Klimafasten", ein Waldspaziergang sowie ein Museumsbesuch. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, bei unserem lebendigen Team mit dabei zu sein.

Ulrike Horn

Sternsingeraktion 2023

Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+23

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.
Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt uns nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten.
In Bingen wird in der Zeit vom **6. bis 8. Januar 2023** die Ökumenische Sternsingeraktion durchgeführt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Sternsingergruppen anzutreffen:

- **Bingen:** Für einen Besuch an der Haustür, melden Sie sich unbedingt an. Dies geht im Pfarrbüro der Basilika oder der Johannesgemeinde telefonisch, per E-Mail oder schriftlich.
- Sie kommen zu einer offenen Segenszeit **Rochuskapelle Sa und So 14:00–15.30 Uhr Johanneskirche So 11.00–12.00 Uhr**
- Sie besuchen einen Sternsinger-Gottesdienst am **8. Januar um 10 Uhr** - entweder in der Basilika oder in der Johanneskirche
- In **Kempten** gehen die Sternsinger am **7. Januar** durch die Straßen.
- In **Gaulsheim** sind sie am **7. Januar** 10.30-11.30 und 15.30-16.30 Uhr vor und in der Kirche.

Anmeldeabschnitt für Bingen-Innenstadt für den Besuch der Sternsinger

Name . . . . . .

Adresse . . . . . .

Telefonnummer . . . . . .

Auf der Homepage der Gemeinden wird kurzfristig bekannt gegeben, in welchem Gebiet die Gruppen jeweils unterwegs sind.

Liebe Kinder!

Werdet Sternsinger und verändert die Welt!

Archivbild 2019, Chr. Wucher

Die **Top-3-Gründe**, Sternsinger zu werden:

Sternsinger bringen Segen! Und sie sind selbst Segen für alle, die sich über den Besuch der Könige freuen.
Sternsinger verändern die Welt! Mit ihren Spenden helfen sie, damit Kinder weltweit genug zu essen haben, gesund aufwachsen und zur Schule gehen können.
Sternsingen macht richtig viel Spaß! Die Gruppe ist eine tolle Gemeinschaft.

Sternsinger-Aktionstag
am 10. Dezember, 9:30 - 13.00 Uhr im Pfarrzentrum Bingen
Kinder und Jugendliche, die mitmachen möchten, lernen sich beim Sternsinger-Aktionstag kennen. Neben Spielen und Spaß, gibt es ein Video über Kinder in Indonesien, alle Informationen, die man zum Sternsingen braucht, Anprobe der Gewänder, wir üben die Lieder und die Segensverse und: Wir probieren das Lieblingsessen der indonesischen Kinder!

Archivbild 2020, R. Hahn-Blaik

Königlicher Besuch im Kloster der Kreuzschwestern kurz vor Corona

Gleich anmelden
Für Bingen-Innenstadt könnt Ihr Euch anmelden am Aktionstag,
oder per E-Mail an sternsingerbingen@gmail.com oder telefonisch bei Regina Hahn-Blaik (12980), oder bei Pfarrerin Brinkhaus-Bauer (14171).
Alle Kinder und Jugendlichen, die die Aktion in Kempten unterstützen möchten, bittet Irmgard Erff um telefonische Anmeldung unter 0176 80443152.
In Gaulsheim erbittet Sonja Bachmann die Anmeldungen unter 0171 2664048.

Kürbisfest
am 30. Oktober 2022 in Kempten

In Kempten hieß es wieder Kürbisse schnitzen, selbst gekochte Kürbissuppen kosten, sich bei Punsch bzw. Glühwein austauschen und spielen. Seit etlichen Jahren folgen viele Kinder, Eltern und Familienangehörige der Einladung des Familienkreises und treffen sich an der Pfarrscheune und im Jugendgarten am offenen Feuer zu Gruselgeschichten und Süßem, Grillen und Stockbrot. Auf spielerische Weise ging es um die Vermittlung von Wissen rund um Halloween und die Novemberfeiertage Allerheiligen, Allerseelen, Reformationstag sowie „Heilige" an die Kinder. Dr. Andreas Hemmersbach

Foto: Lizbell Schillinger

Friedensgebete

Seit März finden regelmäßig jeden Freitag um 18.00 Uhr in Kempten am Heiligenhäuschen bzw. in der Kita ökumenische Friedensgebete statt. Uns alle vereint im Gebet:

- das Unverständnis über den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und die damit verbundenen Taten
- unser tiefer Wunsch nach Frieden und unser Ausdruck darüber durch unsere Präsenz mitten im Ort
- die Gewissheit und „Freude", jeden Freitag aufs Neue mit anderen Christen gemeinsam zu beten, um unsere Anliegen, unsere Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen.

Nach dem Friedensgebet gehen wir bereichert und mit neuen Gedanken in unsere eigene kleine Welt, wo wir den Frieden praktizieren können. Sabine Seith

Foto: Irmgard Erff

Krippenweg Kempten
Weihnachtlicher Stations-Familiengottesdienst

Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr und in Anbetracht der weiterhin schwierigen Corona-Situation wollen wir auch 2022 den Weihnachts-Gottesdienst für Familien als Krippenweg in Kleingruppen mit Abschluss in der Dreikönigskirche feiern.

Am 24.12.2022, ab 15.30 Uhr in Kempten

Es wird wieder mehrere Stationen geben. In der Dreikönigskirche an der Krippe wird allen der feierliche Weihnachtssegen erteilt.

Eine schriftliche Anmeldung mit Angabe der gewünschten Startzeit (im Viertelstundentakt ab 15:30, 15:45 , 16:00, 16:15 Uhr) ist erforderlich bis zum 12.12.22 bei Klaus Völker, Hindenburgstr. 18 oder per E-Mail (voelkerklaus@gmx.net). Nähere Informationen zum Ablauf werden noch bekannt gegeben bzw. den Interessenten mit der Anmeldung zugeschickt.

Fotos: Ingo Marquardt

Corona-Erkrankte, Menschen aus Quarantäne-Haushalten oder mit Symptomen dürfen am 24.12. leider nicht an dem Stations-Familiengottesdienst teilnehmen.

Pfarrer Lerchl und das Gottesdienst-Team

Begegnungsorte an der Basilika

Seit September besteht an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Hochamt die Einladung, im Barbarabau noch eine Weile zu Gespräch und Begegnung bei einem Gläschen Wein oder Wasser zusammen zu bleiben. Somit ist ein weiterer Begegnungsort, der „Barbaratreff", geschaffen, der unsere Basilika noch lebendiger machen soll.

Im Barbaratreff finden sich Infos zu Gruppen und Angeboten sowie ebenfalls ein Regal mit religiösen Büchern, die zum Tausch/Mitnehmen gedacht sind (bitte keine Monatshefte deponieren).

Der Barbaratreff versteht sich als Ergänzung zum bewährten Büchereicafé, das im Erdgeschoß des Pfarrzentrums an allen anderen Sonntagen wie bisher bei Kaffee und Kakao zum Plausch nach der Messe geöffnet ist. Haben Sie Interesse, bei der Bewirtung mitzuhelfen?

Als dritter Begegnungsort hat sich bereits der Schöpfungsgarten etabliert, der immer wieder zum Besuch und zur Begegnung geöffnet ist.

An der Entwicklung und Durchführung dieses Konzepts ist die kfd Bingen intensiv beteiligt.
Ihr Team Begegnungsorte
Ansprechpartnerin: Ingrid Ackermann-Grüger /Leitungsteam kfd

Neu im Team

Liebe Gemeindemitglieder,

mit der Errichtung des Pastoralraumes Bingen wurde auch die Notwendigkeit einer auf Verwaltungsdinge gerichteten Arbeitsstelle im Weinberg des Herrn deutlich. Dazu wurde zum 15.09.2022 der Verwaltungsleiter berufen, als der ich mich Ihnen hier kurz vorstellen möchte.

Im Oktober 1965 empfing ich als Baby in Mainz die christliche Taufe. Die Familie mit drei Brüdern und das Mainzer Umfeld waren prägend. Nach Gymnasium, Tischlerlehre und Wirtschaftsstudium habe ich nun über 30 Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaft in unterschiedlichen Bereichen sammeln können, bin seit mehr als zwei Jahren im Finanzdezernat des Bistums und sehe mich somit gut gerüstet für die zahlreichen Herausforderungen im Pastoralraum Bingen. Meine Interessengebiete Geschichte, Kunst und Kultur helfen sicher ebenso dabei. Zudem tanze ich in Mainz Scottish Country Dancing. Ich wohne schon lange im Binger Umland und schätze unsere vielfältige Heimatregion.

Zu den Aufgaben gehören die Mitwirkung über Steuerungs- und Projektgruppen bei der Vorbereitung der Pfarreigründung zum 01.01.2025, die Koordination und Standardisierung von Verwaltungsprozessen der Gemeinden, die Finanzen, Liegenschaftsverwaltung, Schnittstelle zu Verwaltungsrat und BO u.v.a.m. Dabei entstehen Beziehungen zu den Verwaltungsräten, Gremien und Ehrenamtlichen, die in die Gemeinde hineinwirken.

Ziel ist eine gemeinsame Gestaltung der künftigen gemeinsamen Pfarrei zum 01.01.2025. Gerade dazu möchte ich Sie alle aufrufen, denn es ist unsere Gemeinschaft, die wir damit in die Zukunft führen und mit frischem Leben erfüllen.

Ich freue mich auf Sie
Neugierig, Ihr Knut Wissenbach
Erreichbar im Pfarrbüro St.Martin, Bingen
Knut.wissenbach@bistum-mainz.de

Kunstschätze der St. Rochuskapelle

Die Rochuskapelle ist ein Juwel des Binger Landes und großer Anziehungspunkt für viele Teile der Binger Bevölkerung. Nicht nur während der achttägigen Rochuswallfahrt Ende August steht die neugotische Kirche im Zentrum gelebter Lebensfreude und christlichem Bekenntnis. Zu den Sonntagsgottesdiensten immer um 10 Uhr ist das Binger Wahrzeichen oft sehr gut besucht.

Pestaltar, alle Fotos: Reiner Lotz

Auch kunstinteressierte Menschen finden den Weg zu dieser Kirche auf den Berg. Auf dem Hochaltar steht die barocke Skulptur des Patrons der Kirche, St. Rochus aus dem Jahr 1720. Das darüber befindliche Chorfenster zeigt die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor. Das fast lebensgroße Chorkreuz ist eine Kopie des aus dem 15. Jht. stammenden Kruzifixes in St. Ursula, Köln.

In der linken Seitenkapelle befindet sich der sehr oft besuchte Hildegardaltar. Um die Skulptur der Hl. Hildegard gruppieren sich 8 Reliefs mit Szenen aus dem Leben der Heiligen. Ein Reliquiar birgt eine Rippe und ein kleines Stück ihres Gewandes. Ebenfalls links ist das Pestaltärchen zu finden, - ein spätgotisches Relief von 1520. Diese ikonographische Darstellung der Pest ließ die Binger St. Rochusbruderschaft im Juli restaurieren und neu beleuchten. In der rechten Seitenkapelle gegenüber dem Hildegardaltar, fällt der Marienaltar ins Auge. 2021 auf Initiative der Rochusbruderschaft restauriert, zeigt er eine spätgotische Marienstatue aus dem Jahr 1510, flankiert von den fast vollplastischen Skulpturen der Hl. Katharina, Johannes Evangelist sowie der Hl. Magdalena und Hl. Barbara. Alle stammen vermutlich von einem rheinischen Schüler Riemenschneiders. Seitlich, rechts über den beiden Türen, beeindruckt ein Triptychon - also ein kleiner dreiteiliger Flügelaltar - mit der Darstellung der Todesstunde des Hl. Josef. Auch dieses Kunstwerk wurde restauriert und, wie der Marienaltar, mit einem neuen Beleuchtungskonzept versehen.

Pestaltar, Einweihung durch Pfarrer Mückstein

Josefsaltar

Schrein des Hl. Rupertus

Betritt man die dreischiffige, neugotische Hallenkirche, so wirken die drei neu beleuchteten Altäre wie ein großes imposantes Triptychon. Doch birgt die Rochuskapelle noch viele weitere, für Besucher interessante Schätze. So existiert im Seitenraum das Goethebild, das den Dichter als Rochus darstellt. Es wurde nach seinem Besuch des Rochusfestes 1814 von dem lutherischen Stiftsfräulein Luise Seidler gemalt. Auch der Schrein des Hl. Rupertus mit den Gebeinen des Jugendheiligen, den die Hl. Hildegard sehr verehrte, hat in der Rochuskapelle seinen Platz und kann bei Führungen besucht werden. Die Restaurierung dieses Schreins stellt sich die Binger St. Rochusbruderschaft als Aufgabe für die kommenden ein bis zwei Jahre und bittet dafür wieder herzlich um Unterstützung.
Spendenkonto: IBAN: DE 23 5605 0180 0180 0010 1493 00

Zu den prachtvollen Mosaikfenstern der Rochuskapelle hält die St. Rochusbruderschaft einen Bildband mit Erklärungen bereit, der für 24,90 € sonntags nach der 10 Uhr Messe erworben werden kann.

Reiner Lotz

Mittagstisch für Senior*innen in Bingen

Etwas Warmes braucht der Mensch ...
Wir möchten Sie herzlich einladen zu unserem preisgünstigen Mittagstisch, immer lecker, täglich frisch für Sie gekocht. Dabei sitzen Sie in geselliger Runde und nicht alleine zu Hause am Tisch.

Wir zaubern ein schmackhaftes Mittagessen aus frischen Zutaten. Fleisch für unsere Gerichte beziehen wir von der Metzgerei Petri, alle anderen Zutaten aus der Region. Saisonales Gemüse und Obst haben wir dabei immer im Blick, damit ist für eine bunte Vielfalt gesorgt.

Damit Sie keine weiten Anfahrtswege haben, haben Sie die Möglichkeit an drei Standorten zu essen:

- Bingen-Stadt (Montag - Donnerstag um 12:00 Uhr)
  Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei St. Martin, Pfarrhofstraße 1
- Bingen-Dietersheim (Montag - Donnerstag um 12:00 Uhr)
  Gemeindesaal der katholischen Pfarrei, Saarlandstraße 331
- Bingen-Gaulsheim (immer mittwochs um 12:30 Uhr)
  Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei, Mainzer Straße 391

Der Preis beträgt für Hauptgericht und Nachspeise regulär 4,00€, bei Nachweis der Bedürftigkeit 1,50€. Sie können uns sicherlich zustimmen, dass dieser Preis sehr günstig ist und nicht unseren tatsächlichen Kosten entspricht.
Daher freuen wir uns über jede Unterstützung und Spende.

Caritas aktiv St. Antonius

Damit wir planen können, benötigen wir eine telefonische Anmeldung bis 9:00 Uhr am selbigen Tag, gerne auch vorher. Telefon: 06721 9715-0

Probieren Sie es einfach mal aus, das Team von Caritas aktiv heißt Sie herzlich willkommen!

Erntedank-Aktion 2022

Das Angebot der Brotkörbe richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, sich ausreichend mit Lebensmitteln zu versorgen.

Caritaszentrum St. Elisabeth

Im Rahmen der am 01.10. und 02.10.22 stattgefundenen Erntedankgottesdienste hat der Fachbereich Gemeindecaritas, mit den Caritasvertreter*innen und den Gemeindepfarrern im Pastoralraum Bingen eine tolle Aktion umgesetzt.

Die Gemeindemitglieder sammelten in den Gottesdiensten Lebensmittel für den Brotkorb. Es kamen vielerlei Lebensmittel zusammen, die dann in den nächsten Ausgabetagen an Bedürftige ausgegeben wurden.

Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die gespendet haben!

Auch weiterhin werden Lebensmittel (Hartware, Konserven, Obst, Gemüse, Sanitärartikel), täglich außer mittwochs, gerne im Caritaszentrum St. Elisabeth entgegengenommen!

Spendenkonto Brotkorb:
Caritasverband Mainz e.V.
IBAN: DE 11 5605 0180 0044 0176 48 | Stichwort: Brotkorb

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenquittung aus!

Yvone Rueda Peña
Fachdienst Gemeindecaritas
Caritasverband Mainz e.V.
Caritaszentrum St. Elisabeth
Rochusstraße 8
55411 Bingen
Tel. 0151 17643803
y.rueda@caritas-bingen.de

Arbeitskreis Jüdisches Bingen

Neue Veröffentlichungen zum jüdischen Bingen

Suchen Sie noch Weihnachtsgeschenke?
Wie wäre es mit interessanten Büchern zu günstigen Preisen?

Der Arbeitskreis Jüdisches Bingen hat bisher bereits fünfzehn Bücher und Schriften herausgebracht, die verschiedene Aspekte beleuchten.

Zu den neuesten Büchern gehört auch die 3. überarbeitete Ausgabe „Geschichte der Juden in Bingen" sowie erstmals ein Buch über jüdisches Leben im Umland von Bingen. Sehr interessant auch die Lebensgeschichte von Karl Bermann aus Büdesheim, die Autorin Luise Lutterbach aufschrieb.

Die Bücher sind erhältlich zu 3 € und 5 € bei Lioba Neumann (Neumann am Salztor), in der Buchhandlung Schweikhard und im Museum am Strom.
Weitere Informationen finden Sie auf der neu gestalteten Homepage www.juedisches-bingen.de.

Kontakt:
Hermann-Josef Gundlach, 1. Vorsitzender
In der Eisel 23
55411 Bingen am Rhein
Festnetz: 06721 10502
Mobil: 0163 7710502
Mail: info@hj-gundlach.de

ARBEITSKREIS JÜDISCHES BINGEN

Die Fördervereine der Pfarrgruppe

Weiterhin empfehlen wir Ihnen die finanzielle Unterstützung unserer Fördervereine! Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Kirchen und die Kunstschätze darin erhalten werden. Die gewählten Vorstände der Vereine danken für Ihre Spenden!

die.basilika Bingen e.V.
DE80 5519 0000 0751 4400 17

St. Rochusbruderschaft von 1754 e.V.
DE23 5605 0180 0010 1493 00

Orgelbauverein Basilika Bingen e.V.
DE59 5519 0000 0902 9440 16

Kirchbauverein Bingen-Kempten e.V.
DE74 5605 0180 0017 1235 55

Foto: Regina Hahn-Blaik

Platzhalter

An dieser Stelle finden Sie, liebes Pfarrgruppenmitglied, ab dem nächsten Pfarrbrief zu Ostern regelmäßig eine Service-Seite. Informiert wird über Abläufe und Kontaktdaten zum Thema Taufe, Trauung, Hauskommunion, Krankensalbung, Hospizdienste, Ausgabestellen für Lebensmittel usw.
Für aktive Gruppen der Pfarreien der Pfarrgruppe gibt es die Möglichkeit, regelmäßige Treffen und Kontaktpersonen anzugeben. So erhalten Sie schnell einen Überblick über die Aktivitäten der Gemeinden und sind zum Mittun jederzeit herzlich eingeladen.
Aufzuführende Daten aus den Gruppen können ab sofort an die kfd Bingen gemeldet werden, die die Organisation dieser Service-Seite übernimmt.
Kontakt: **Ingrid Ackermann-Grüger**, 06721-799899, kfd.bingen@gmx.de

Weihnachtszeit – Winterzeit ❄

Unsere Kirchen heißen Sie auch im Winter herzlich willkommen!
Wir freuen uns, wenn Sie unsere Advents- und Weihnachtsgottesdienste besuchen! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.pfarrei-bingen.de
Alle geplanten Gottesdienste – in den Kirchen oder outdoor, katholisch und ökumenisch – sind in diesem Pfarrbrief aufgeführt.

Bitte beachten: Voranmeldung für den Kempter Krippenweg erforderlich!
Die Anmeldefrist läuft bis zum 12. Dezember.
Ausführliche Informationen finden Sie im Pfarrbrief.

Frühschichten:
In der Woche vom **19. bis 23. Dezember** findet jeden Morgen von **6.30–7.00 Uhr** eine schön gestaltete Frühschicht in der Basilika statt. Die Texte, Lieder und Impulse bieten eine besinnliche Vorbereitung auf Weihnachten. Anschließend gibt es Frühstück. Herzliche Einladung!

Ziehen Sie sich bitte warm an!

In diesem Winter werden die Kirchen im Bistum Mainz nicht geheizt. Daran können wir leider nichts ändern. Manche Gläubige entscheiden sich daher vielleicht, den TV-Gottesdienst mitzufeiern, was selbstverständlich gerade für kälteempfindliche Menschen eine gute Lösung ist.
Unser Vorschlag wäre, dass wir es versuchen, gewärmt mit warmer Kleidung, Schal und Handschuhen und gerne auch ausgerüstet mit einem Sitzkissen und einer Decke, die frohe Botschaft von Weihnachten in Gemeinschaft zu feiern.

Foto: Redaktion